

Funkprogrammiereinheit zu 4-Kanalsteuerung 10A

Manual



VERSION	ÄNDERUNGEN
1.0	Erstausgabe
1.1	Redaktionelle Änderungen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Kennzeichnungskonzept für Gefahren und Hinweise	4
1.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers.....	4
2	Einleitung	5
2.1	Kennzeichnung an Ihrem Produkt.....	5
2.2	Produkteigenschaften und -merkmale	5
2.3	Lieferumfang	5
2.4	Transport.....	6
2.5	Lagerung.....	6
2.6	Reinigung.....	6
2.7	Geräteentsorgung	6
3	Produkt.....	7
3.1	Technische Daten	7
3.2	Funk	7
3.3	Abmessungen	8
3.4	Aufbau / Komponenten	9
4	Beschreibung Betriebsmittel.....	10
4.1	Software Update	10
4.2	Batteriewechsel.....	10
5	Menu Übersicht.....	11
6	Navigation im Menu.....	12
6.1	Beispiel-Navigation	12
7	Programmierung.....	13
7.1	Funkprogrammiereinheit einschalten/ausschalten.....	13
7.2	Sprachauswahl.....	13
7.3	Auswahl Steuerungen	13
7.4	Konfiguration Operationsmodus.....	14
7.4.1	Auswahl eines Operationsmodus	14
7.4.2	Status	14
7.4.3	Modus.....	15
7.4.4	Einstellung Dimmbereich.....	15
7.4.5	Lauflicht Status	17

7.4.6	Lauflicht Modus	17
7.4.7	Lauflicht Dimmen	18
7.4.8	Lauflicht Verzögerung.....	18
7.4.9	Lauflicht Einschaltdauer	19
7.4.10	Lauflicht Laufrichtung	19
7.4.11	Lauflicht Einschaltverzögerung.....	20
7.4.12	Lauflicht Ausschaltverzögerung.....	20
7.5	Konfiguration Kanal	21
7.6	Systemstatus.....	22
7.6.1	Hard-/Software Fehler	22
7.6.2	Systemstatus Kanal 1-4.....	23
7.7	Konfiguration Szenen	24
7.7.1	Erstellen von Szenen.....	25
7.8	Zurücksetzen.....	26
7.9	Konfiguration Ausfallrate	26
7.9.1	Ausfallrate konfigurieren.....	26
7.9.2	Start Messung	27
7.9.3	Ausfallrate löschen	28
7.10	Konfiguration Priorität Blinkkontakt	28
7.11	Konfiguration externer Eingang.....	29
7.12	Konfiguration Radio.....	29
8	Instandhaltung und Fehlersuche	30
8.1	Inspektions- und Wartungsplan.....	30
8.2	Beschreibung der Inspektions- und Wartungsarbeiten	30
8.3	Fehlersuche und Massnahmen zur Störungsbeseitigung	30
9	Konformitätserklärung.....	31
10	Service.....	32
10.1	Serviceadressen	32
10.2	Impressum	32

1 Allgemeine Informationen

1.1 Kennzeichnungskonzept für Gefahren und Hinweise

Gefahr

Gefährliche Situation, die mit Sicherheit eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation, die eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen könnte, wenn sie nicht vermieden würde.

Hinweis

Zeichnet Informationen aus, die keine Personenschäden betreffen, z.B. Hinweise auf Sachschäden.

Schutzmassnahme

Erhöhung der Sicherheit durch Anwenden einer Schutzmassnahme.

1.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

- Stellen Sie sicher, dass dieses Dokument stets in lesbarer Form zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch.
- Dieses Produkt wurde ausschliesslich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemässen oder nicht bestimmungsgemässen Gebrauch des Produktes verursacht werden.
- Für Länder, die nicht der Europäischen Gemeinschaft angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften auch die in diesen Ländern geltenden Normen und Bestimmungen zu beachten.
- Die Installation hat gemäss den geltenden Vorschriften zu erfolgen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Montage sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- Bei der Wartung dürfen ausschliesslich Originalteile des Herstellers verwendet werden. Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller in der Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig.
- Das Verpackungsmaterial darf nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- Die Funkprogrammiereinheit kann nur in Verbindung mit der 4 - Kanalsteuerung eingesetzt werden.
- Die Funkprogrammiereinheit darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen eingesetzt werden. Entflammbare Gase bzw. Rauch stellen ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
- Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der 4 - Kanalsteuerung ist diese zwingend vom Netz zu trennen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Funkprogrammiereinheit entsprechend der Schutzart IP40 eingesetzt wird, um Beschädigungen und Fehlfunktionen zu vermeiden.

2 Einleitung

Zur Sicherstellung eines einwandfreien Einbaus müssen die nachfolgenden Schritte und Hinweise unbedingt eingehalten werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Produkt zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

i Hinweis

Lesen Sie alle Anweisungen genau durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Für Fragen steht Ihnen unser Verkauf jederzeit gerne zur Verfügung.

2.1 Kennzeichnung an Ihrem Produkt



Das CE-Kennzeichen belegt, dass Ihr Gerät die Sicherheitsanforderungen der EU-Richtlinien 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) und 2004/108/EG (EMV) erfüllt.

2.2 Produkteigenschaften und -merkmale

Die Basiseigenschaften und Vorteile der Funkprogrammiereinheit sind:

- robustes Gehäuse aus ABS IP40 (optional nachrüstbar mit Stossschutzdichtung)
- Funkreichweite ca. 3m
- vielseitige Steuerungsmöglichkeiten
- Parametrierung der 4-Kanalsteuerung 10A
- wartungsfrei
- grosser Temperatur-Einsatzbereich
- Ersatzteilkhaltung bei GIFAS

2.3 Lieferumfang

Funkprogrammiereinheit komplett mit 3x Batterie Micro AAA



2.4 Transport

Für den Transport sind keine zusätzlichen Massnahmen erforderlich.

2.5 Lagerung

Für die Lagerung sind keine zusätzlichen Massnahmen erforderlich. Bei der Verpackung ist auf den Schutz vor Beschädigung zu achten.

2.6 Reinigung

Bei Verschmutzung, Reinigung des Gehäuses nur mit Reinigungstuch bzw. -bürste. Keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden!

2.7 Geräteentsorgung



Dieses Produkt darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen behördlichen Vorschriften ist das Produkt einem geeigneten Recyclingprozess zuzuführen.

Europäische Richtlinie WEEE 2012/19/EU; Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall

3 Produkt

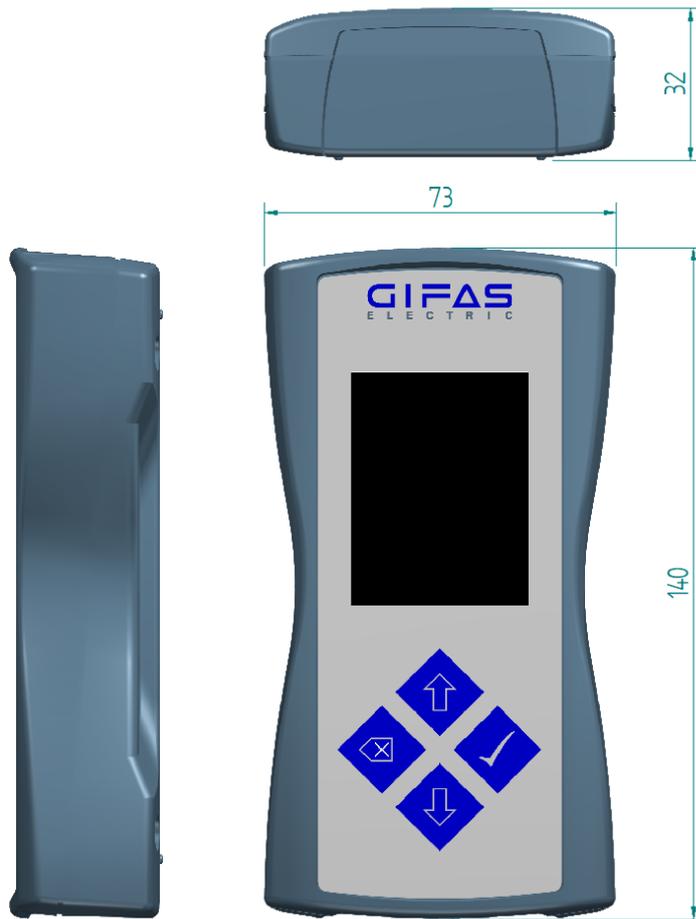
3.1 Technische Daten

Spannungsversorgung:	3x Batterie AAA 1,5V
Batterielebensdauer:	ca. 1 Jahr im Stand-by-Modus
Lebensdauer:	> 100.000h
Schutzart:	IP40
Schutzklasse:	III
Einsatztemperatur:	-20°C bis +60°C
Lagertemperatur:	-30°C bis +70°C
Gehäusematerial:	ABS
Gehäusefarbe:	graphitgrau, ähnlich RAL 7024
Gewicht:	170g
Abmessungen:	140x73x32mm
Zertifizierungen:	RoHS
Garantie:	5 Jahre

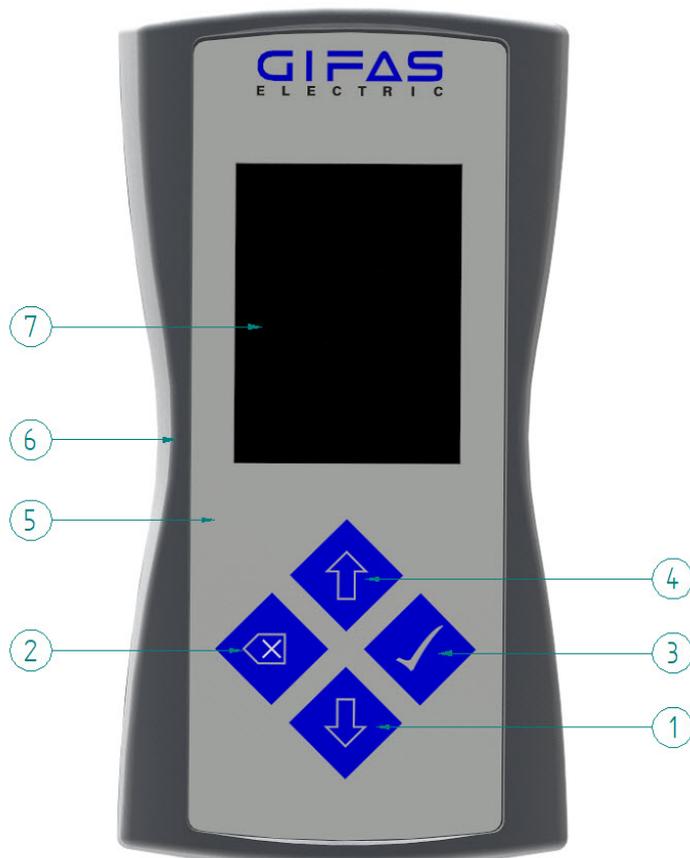
3.2 Funk

Funkfrequenz:	2.400 – 2.4835GHz bidirektional
Funkleistung:	< 10m W E.I.R.P
Reichweite:	ca. 3m

3.3 Abmessungen



3.4 Aufbau / Komponenten



1. Navigationstaste „Ab“
2. Navigationstaste „Zurück“
3. Navigationstaste „Bestätigen“
4. Navigationstaste „Auf“
5. Folientastatur
6. Gehäuse ABS ähnlich RAL 7024
7. TFT-LCD 1,8“ mit LED Backlight Weiss

4 Beschreibung Betriebsmittel

Mit der Funkprogrammiereinheit werden sämtliche Funktionen der 4-Kanalsteuerung und somit der Signal- bzw. Markierungsleuchten eingestellt. Über das Menu können die verschiedenen Einstellung auf dem TFT Display angewählt und parametrieret werden. Durch die bidirektionale Verbindung zwischen der Steuereinheit und der Funkprogrammiergerät kann die aktuelle Einstellung auf dem Display angezeigt werden. Ausserdem können so Statusinformationen der Steuerung in Echtzeit verfolgt werden wie z.B. pendente Fehler.

4.1 Software Update

Für ein Software Update muss die Funkprogrammiereinheit an GIFAS-ELECTRIC zurückgesandt werden.

4.2 Batteriewechsel

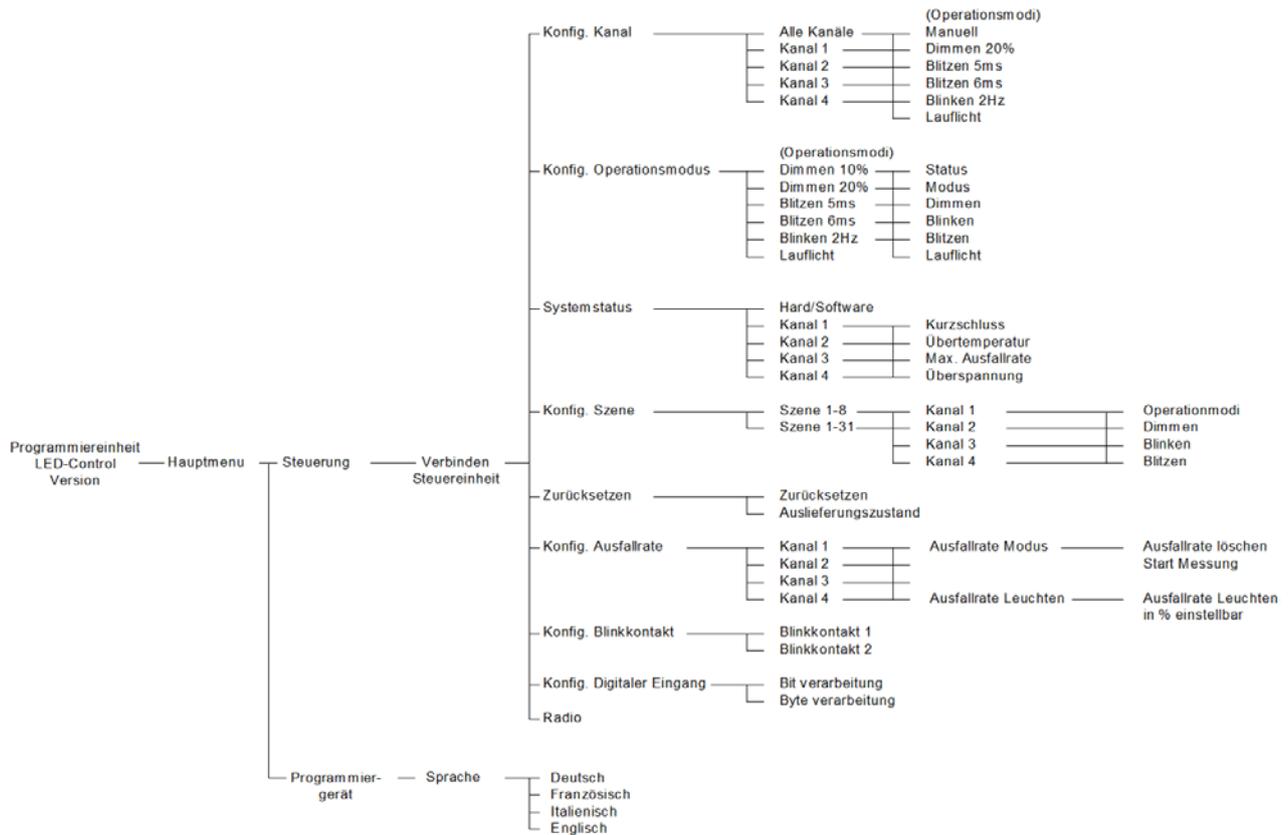
Der Batteriewechsel erfolgt durch lösen der beiden Schrauben auf der Rückseite der Funkprogrammiereinheit. Anschliessend kann die Klappe abgenommen und die Batterien können ausgetauscht werden. Beim Einsetzen der neuen Batterien auf die Polarität achten!

i Hinweis

Bei einem Batteriewechsel kommt es zu keinem Datenverlust. Alle individuellen Bezeichnungen und Einstellungen werden dauerhaft gespeichert.



5 Menu Übersicht



6 Navigation im Menu

▲ **Vorsicht**

Die Tasten der Folientastatur dürfen auf keinem Fall mit einem spitzen Gegenstand betätigt werden. Ausserdem muss darauf geachtet werden, dass die transparente Folie beim Display nicht beschädigt wird. Ansonsten kann es zu Beschädigung der Funkprogrammiereinheit kommen



Um im Menu nach oben und nach unten zu navigieren, dienen die „Auf“- bzw. „Ab“-Tasten. Durch kurzes Betätigen der Tasten kann im Menu nach oben oder unten gescrollt werden. Die Tasten geben durch ein taktiles Klick-Geräusch ein Feedback, ob der Taster schaltet.

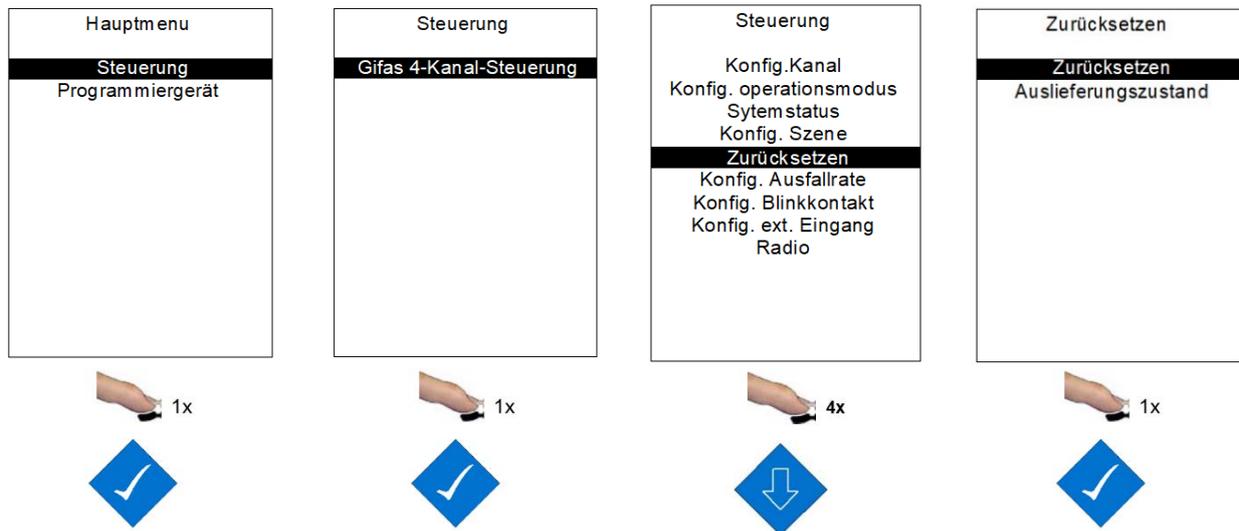


Die Rückkehrtaste dient zum Verlassen des Menus oder dem Einstellungsbereich. Wird die Taste mehrmals gedrückt kehrt man ins Hauptmenu zurück.



Die OK-Taste dient zum Bestätigen einer Einstellung und zum Öffnen eines Menus.

6.1 Beispiel-Navigation



7 Programmierung

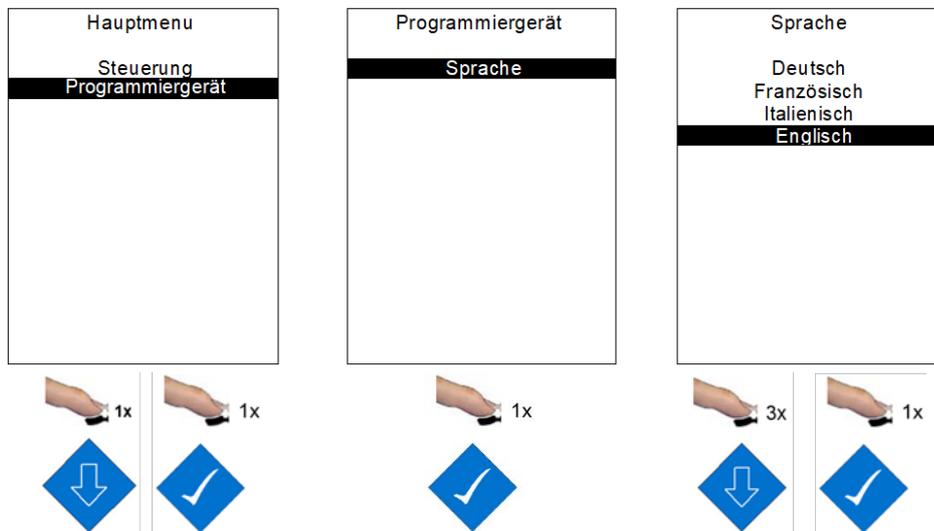
7.1 Funkprogrammiereinheit einschalten/ausschalten



Die Funkprogrammiereinheit wird durch 3x Drücken der OK-Taste eingeschaltet. Die Funkprogrammiereinheit kann nicht ausgeschaltet werden. Nach 20 Sekunden ohne Benutzung kehrt die Funkprogrammiereinheit automatisch in den Standby-Modus zurück. Nach weiteren 40 Sekunden schaltet sie sich komplett aus.

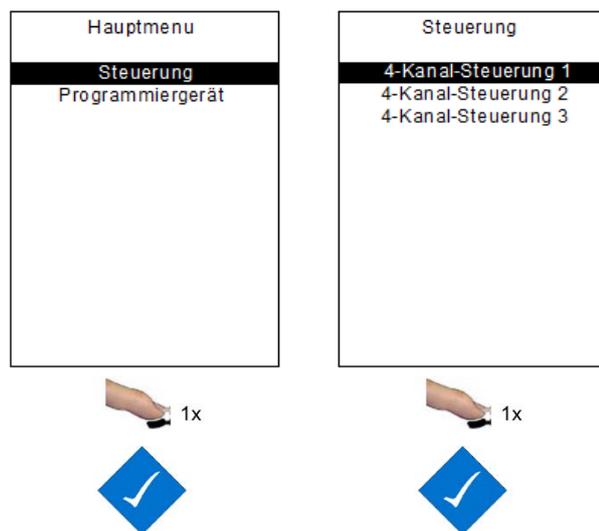
7.2 Sprachauswahl

Die Funkprogrammiereinheit kann in 4 Sprachen eingestellt werden. Im Auslieferungszustand ist die Sprache auf Deutsch eingestellt.



7.3 Auswahl Steuerungen

Mit einer Funkprogrammiereinheit können mehrere Steuerungen programmiert und gesteuert werden. Dazu muss nach dem Hauptmenu die Steuerung ausgewählt werden, die programmiert werden soll.



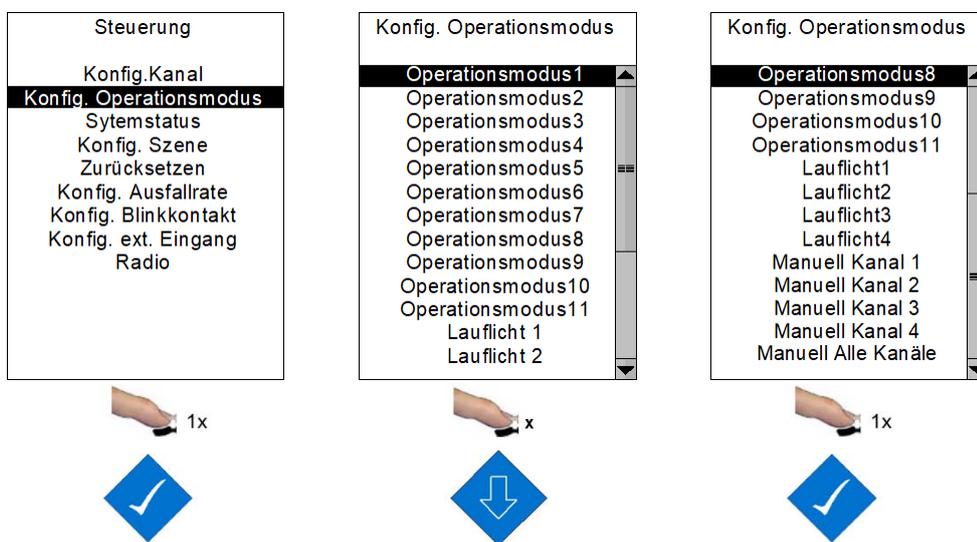
7.4 Konfiguration Operationsmodus

Die Operationsmodi dienen zur Erstellung der Szenen. Hier wird einem Operationsmodus eine Funktion wie z.B. Dimmen, Blinken, Blitzen zugewiesen. Die individuelle Bezeichnung der Operationsmodi können nur über das Webinterface verändert werden. Bei einer Änderung werden die Daten automatisch von der Steuerung geladen und auch auf der Fernbedienung angezeigt.

Es stehen insgesamt 11 Operationsmodi, 4 Lauflichtmodi und 5 manuelle Modi zur Verfügung. Die manuellen Modi dienen nicht zum Erstellen von Szenen.

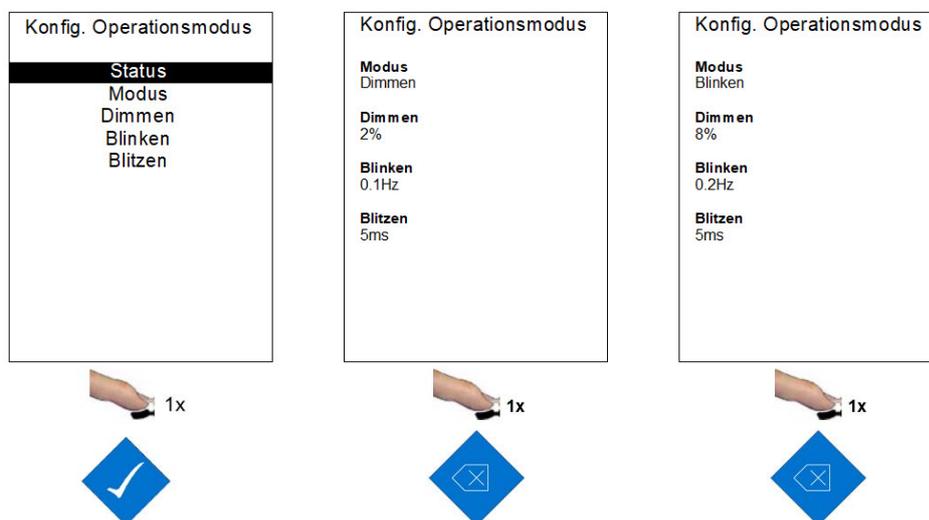
7.4.1 Auswahl eines Operationsmodus

Im Menu Steuerung muss zunächst „Konfig. Operationsmodus“ ausgewählt werden. Anschliessend kann ein Operationsmodus, Lauflicht oder eine manuelle Bedienung ausgewählt werden. Mit der OK-Taste wird der Operationsmodus zur Bearbeitung ausgewählt.



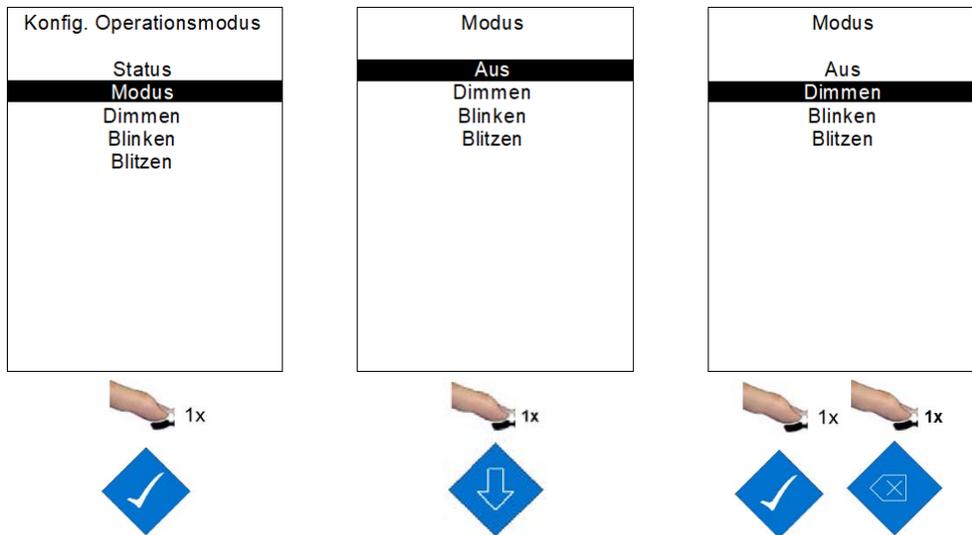
7.4.2 Status

Der Status dient zur Überprüfung, wie der Operationsmodus eingestellt bzw. parametrisiert wurde. In diesem Beispiel wurde der Operationsmodus auf 2% Dimmen eingestellt. Beim zweiten Beispiel ist der Operationsmodus auf 0.2Hz Blinken eingestellt. Der Status kann mit der Rückkehrtaste wieder verlassen werden.



7.4.3 Modus

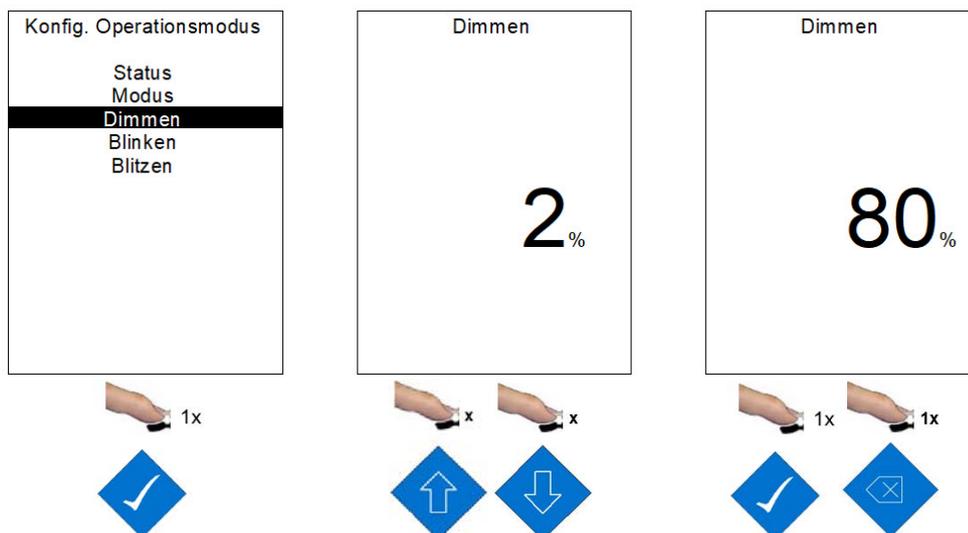
Beim Modus wird definiert, welche Funktion dem Operationsmodus zugewiesen wird. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl: Aus, Dimmen, Blinken und Blitzen. Wird dem Kanal „Dimmen“ zugewiesen, muss die Auswahl mit der OK-Taste bestätigt werden und anschliessend kann das Menu mit Rückkehrtaste wieder verlassen werden.



7.4.4 Einstellung Dimmbereich

Nach der Einstellung der Funktion des Operationsmodus kann im nächsten Schritt der Wert eingegeben werden.

- Dimmen: 1-100%
- Blitzen: 5ms – 99ms
- Blinken: 0.1Hz – 9.9Hz in 0.1Hz Schritten



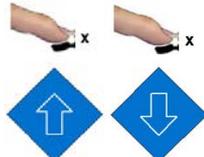
Konfig. Operationsmodus

- Status
- Modus
- Dimmen
- Blinken**
- Blitzen



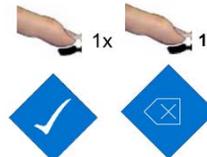
Blinken

0.2_{Hz}



Blinken

1.5_{Hz}



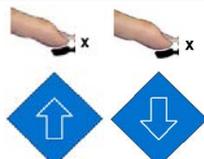
Konfig. Operationsmodus

- Status
- Modus
- Dimmen
- Blinken
- Blitzen**



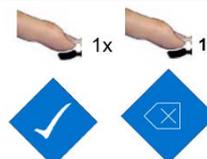
Blitzen

5_{ms}



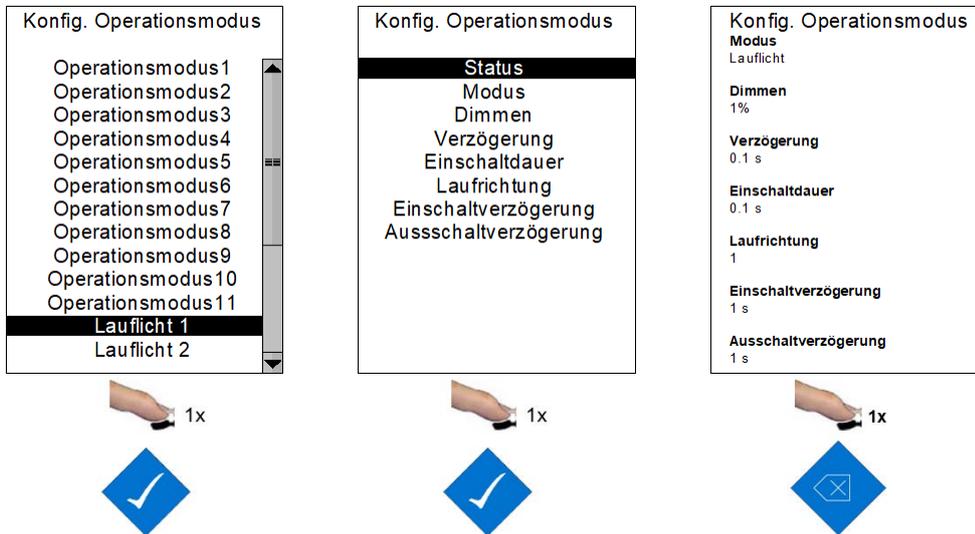
Blitzen

8_{ms}



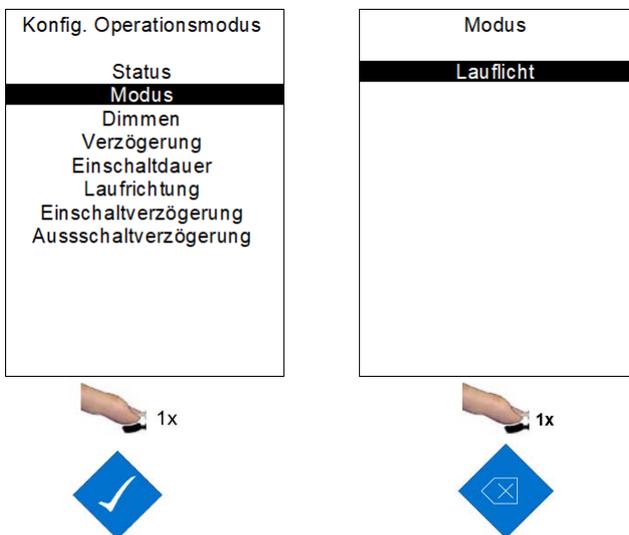
7.4.5 Lauflicht Status

Der Status dient zur Überprüfung, wie der Operationsmodus Lauflicht eingestellt bzw. parametrisiert wurde. In diesem Beispiel wurde der Operationsmodus Lauflicht 1 auf 1% Dimmen eingestellt, die Verzögerung und Einschaltdauer auf 0.1sek sowie die Ein- und Ausschaltverzögerung auf 1sek. Der Status kann mit der Rückkehrtaste wieder verlassen werden. Lauflichter können mit der Funkprogrammiereinheit erstellt werden, jedoch ausschliesslich über das Webinterface oder über die externen Eingänge ausgeführt werden.



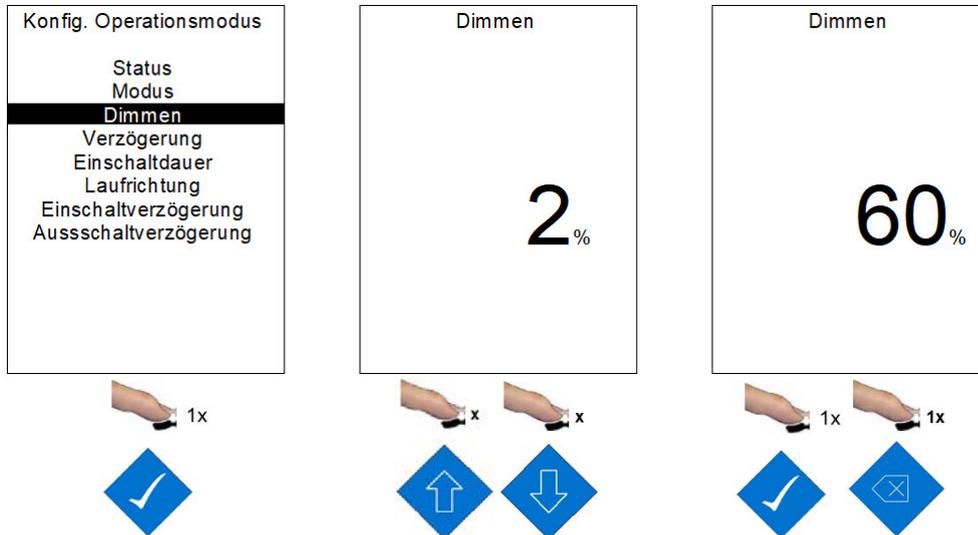
7.4.6 Lauflicht Modus

Im Modus Lauflicht können keine Funktionen ausgewählt werden, da für diese Anwendung keine Auswahl vorgesehen ist.



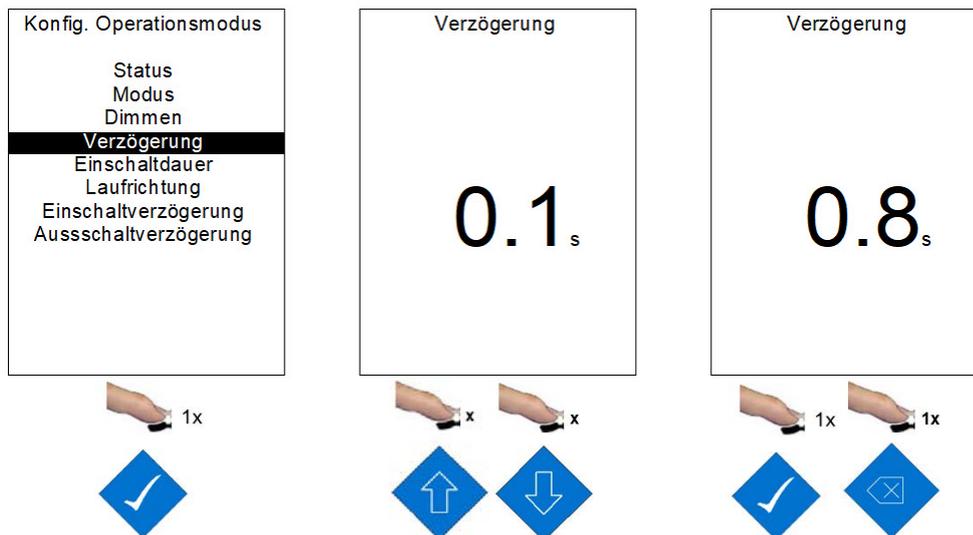
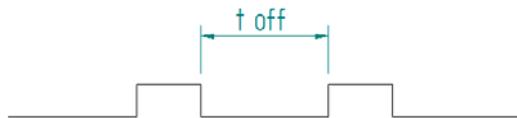
7.4.7 Lauflicht Dimmen

Die Einstellung der Helligkeit des Lauflichts wird im Menu Dimmen angepasst. Es können Werte zwischen 1 - 100% eingestellt werden. Nach dem Einstellen des gewünschten Werts kann dieser mit der OK-Taste bestätigt und das Menu mit der Rückkehrtaste wieder verlassen werden.



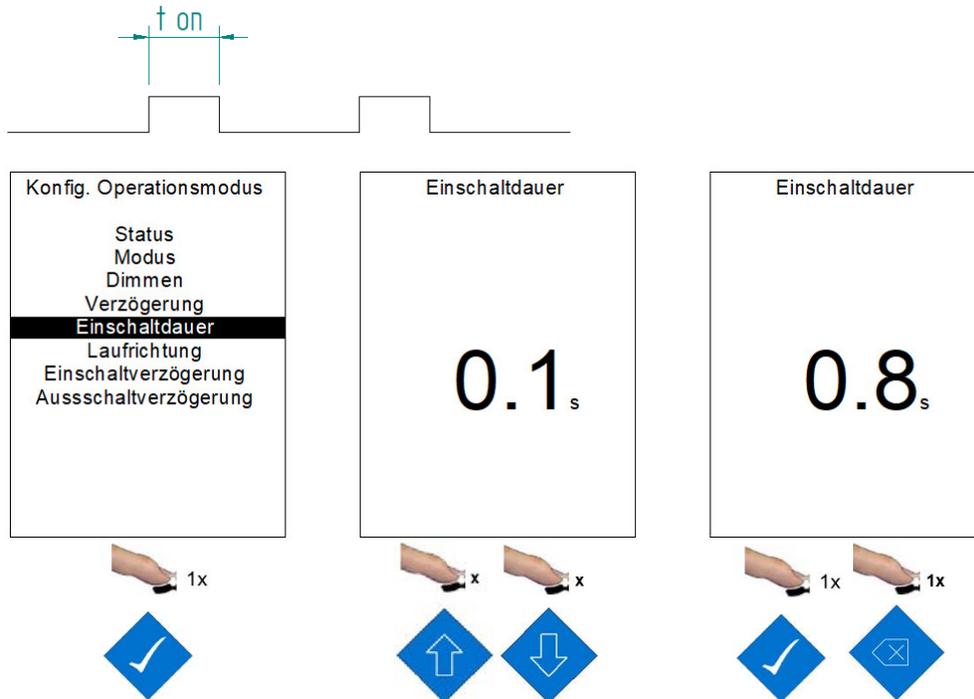
7.4.8 Lauflicht Verzögerung

Hier wird definiert, wie lange eine Pause zwischen 2 Leuchten sein soll „t off“. Es kann ein Wert zwischen 0.1sek und 10sek ausgewählt werden.



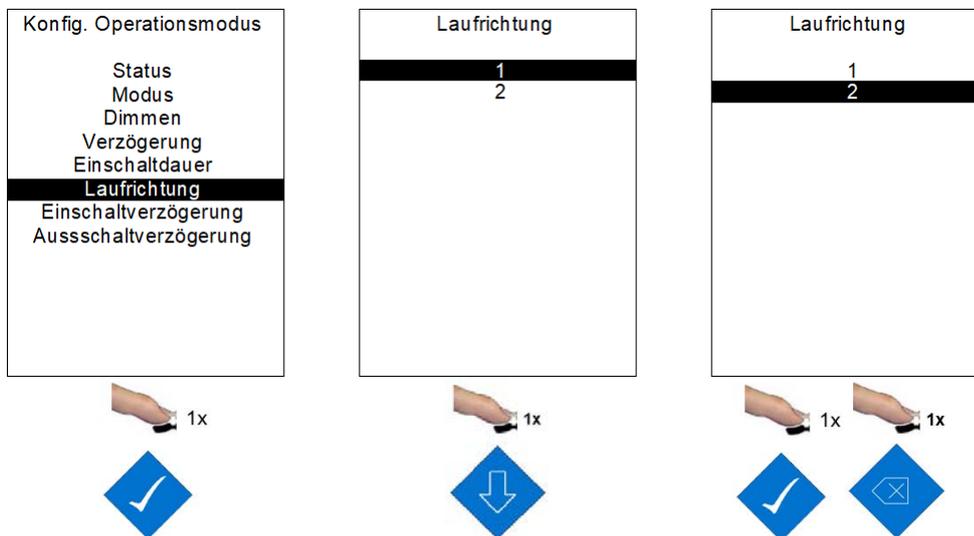
7.4.9 Lauflicht Einschaltdauer

Die Lauflicht Einschaltdauer dient zur Definition der Leuchtdauer „t on“. Wird der Wert erhöht, leuchten die einzelnen Leuchten länger. Es kann ein Wert zwischen 0.1sek und 10sek ausgewählt werden.



7.4.10 Lauflicht Laufrichtung

Die Lauflicht Laufrichtung definiert, ob die Laufrichtung des Lichts nach rechts oder links erfolgt.



7.4.11 Lauflicht Einschaltverzögerung

Wird die Einschaltverzögerung aktiviert, startet das Lauflicht verzögert um den eingestellten Wert. Es kann ein Wert zwischen 0sek und 999sek ausgewählt werden.



Konfig. Operationsmodus Status Modus Dimmen Verzögerung Einschaltdauer Laufrichtung Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung	Einschaltverzögerung 0 _s	Einschaltverzögerung 60 _s

7.4.12 Lauflicht Ausschaltverzögerung

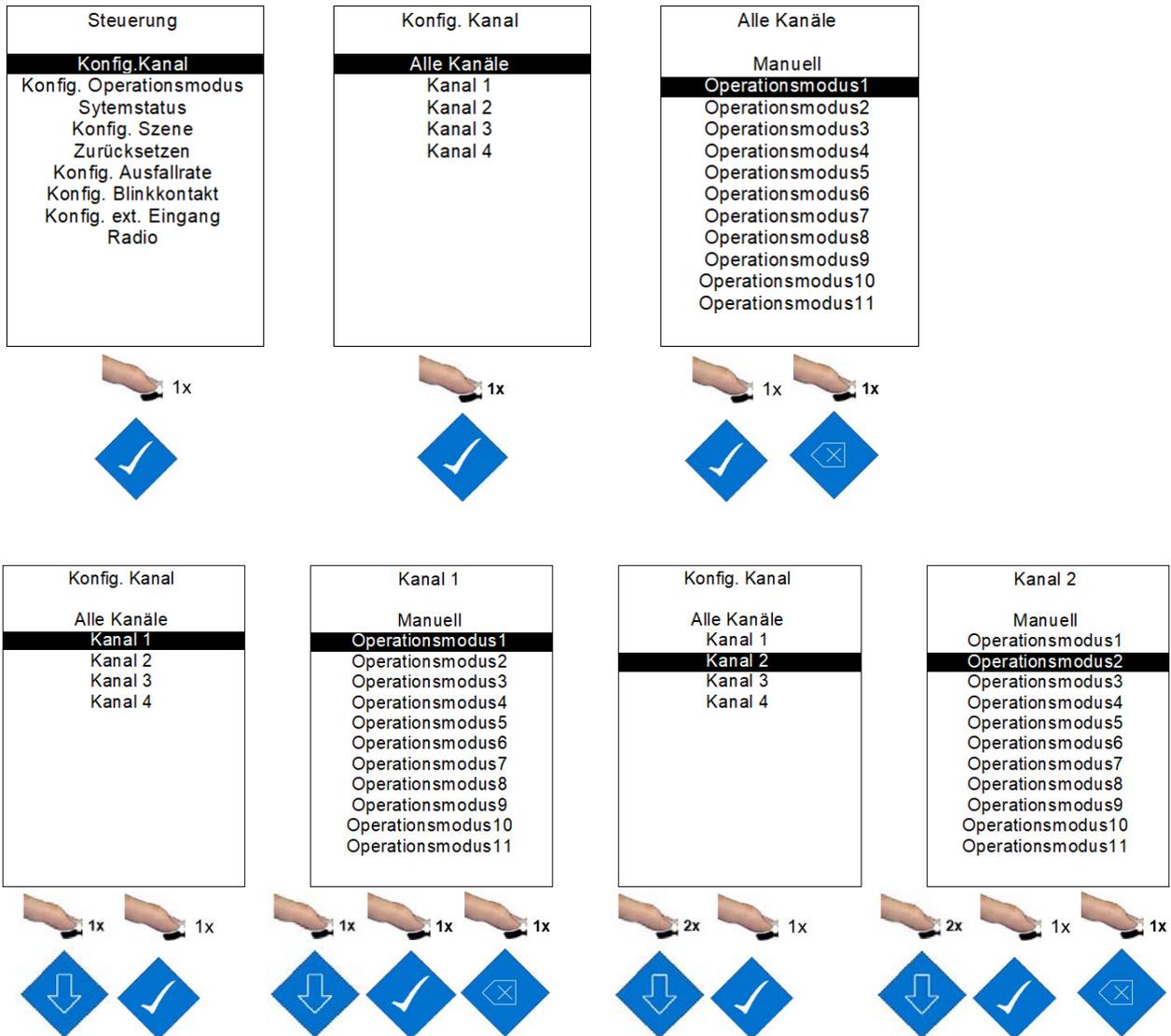
Die Ausschaltverzögerung dient zur Einstellung der Dauer des Lauflichts. Nach Ablauf des eingestellten Werts wird das Lauflicht beendet. Es kann auch hier ein Wert zwischen 0sek und 999sek eingestellt werden.

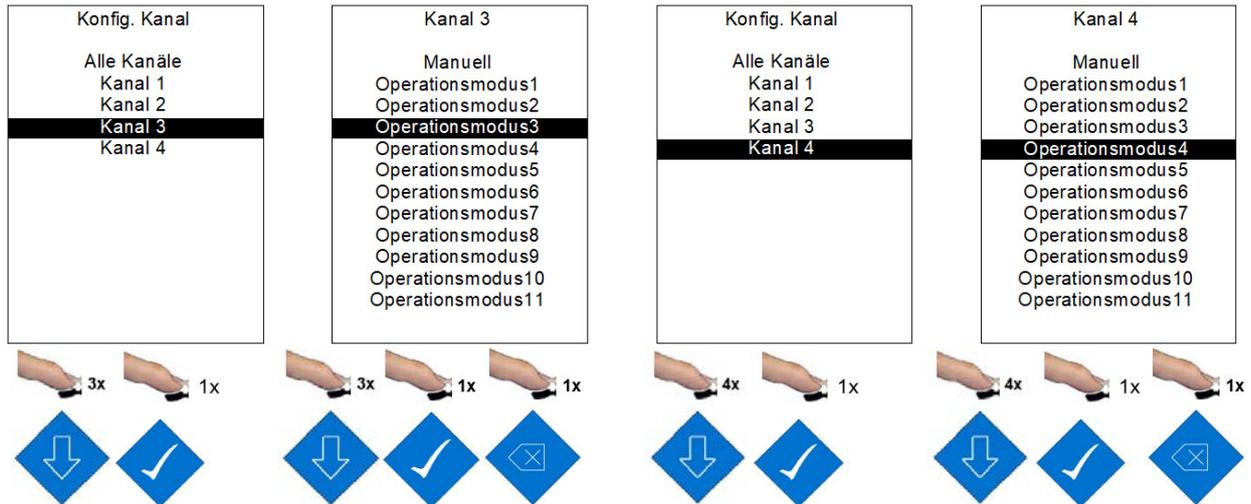


Konfig. Operationsmodus Status Modus Dimmen Verzögerung Einschaltdauer Laufrichtung Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung	Ausschaltverzögerung 0 _s	Ausschaltverzögerung 120 _s

7.5 Konfiguration Kanal

Sollen die Operationsmodi 1-11 direkt einzelnen Kanälen über die Funkprogrammereinheit zugewiesen werden, kann das über das Menu „Konfig. Kanal“ geschehen. Dabei wird zuerst ein Kanal ausgewählt. Sollen alle 4-Kanäle dieselbe Funktion ausführen, wird dies über die Auswahl „Alle Kanäle“ erreicht. Anschliessend wird bestimmt, welcher Kanal welchen Operationsmodus ausführen soll und mit „OK“ bestätigt.



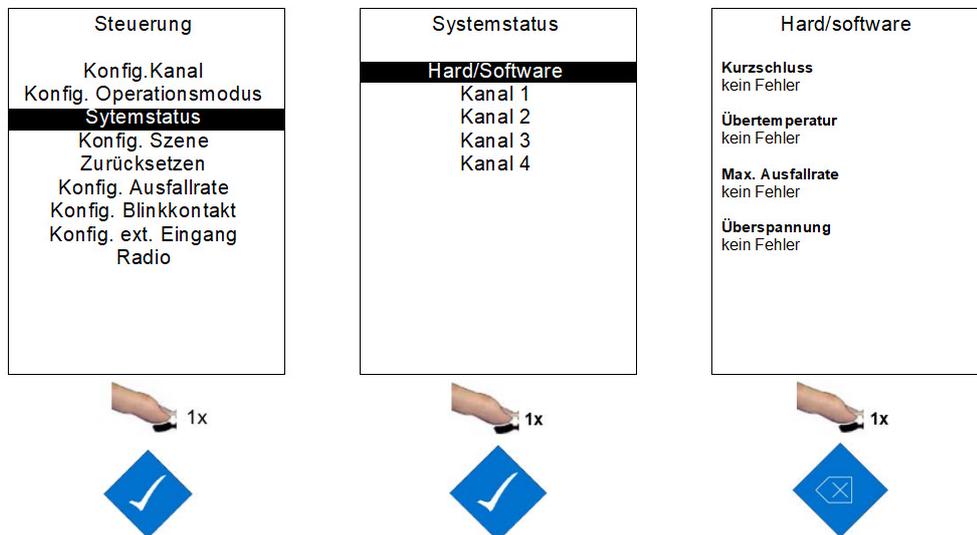


7.6 Systemstatus

Im Menu „Systemstatus“ werden sämtliche Fehler angezeigt. Ist kein Fehler pendent, erscheint die Meldung „Kein Fehler“. Wird an einem Kanal ein Fehler detektiert so wird die Fehlermeldung in Text-Form ausgegeben. Zusätzlich kann auch ein Hard- bzw. Softwarefehler angezeigt werden. Fehler können mit der OK-Taste zurückgesetzt werden.

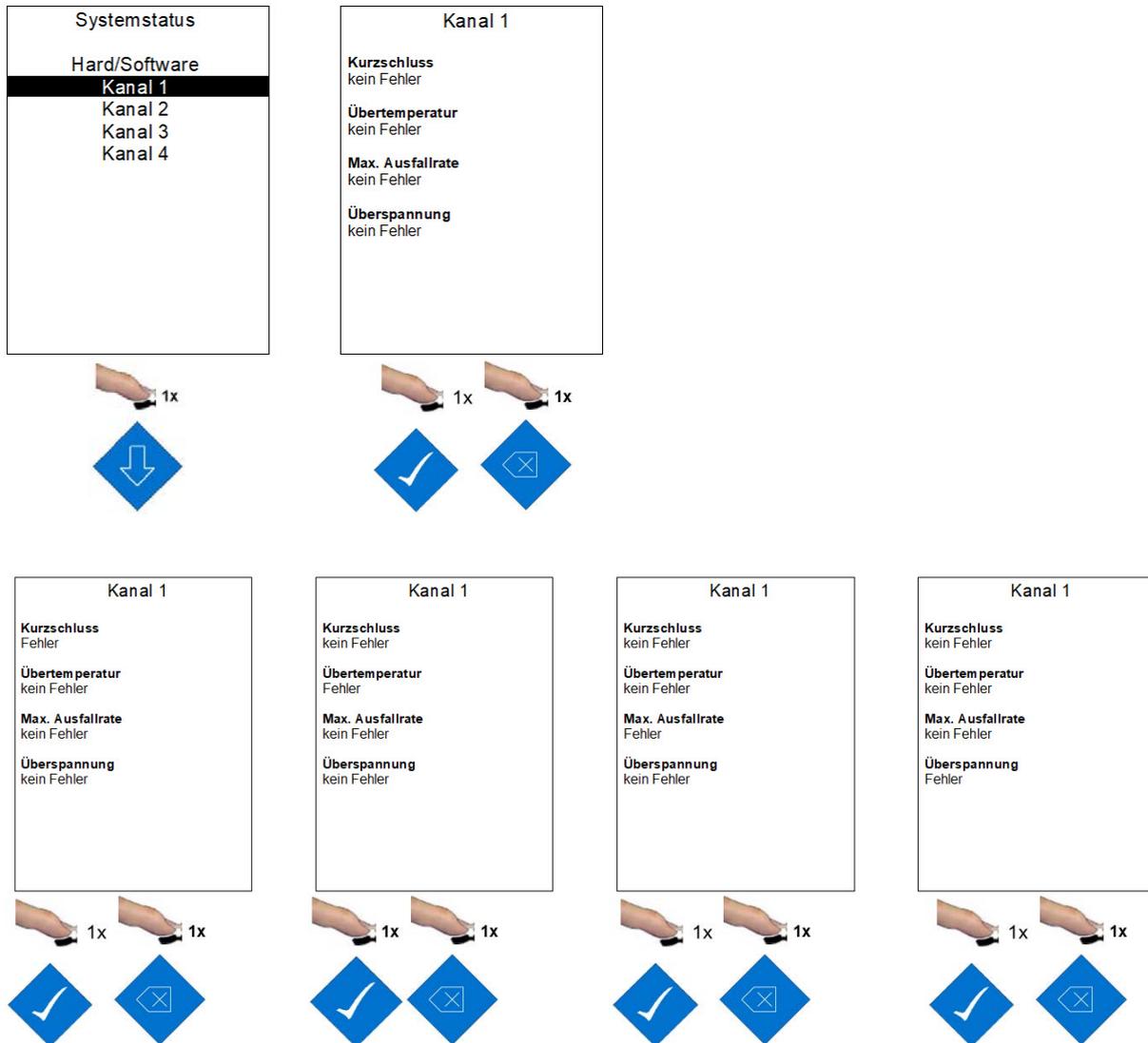
7.6.1 Hard-/Software Fehler

Liegt ein Hard- oder Software Fehler vor, kann dieser über die Funkprogrammereinheit quittiert werden. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, muss die Steuerung an GIFAS-ELECTRIC zur Reparatur zurückgesandt werden.



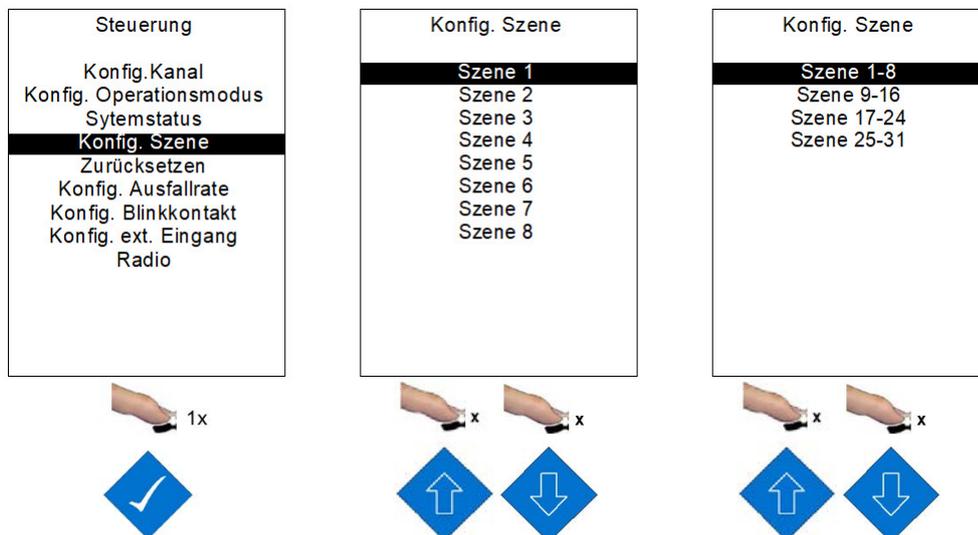
7.6.2 Systemstatus Kanal 1-4

Die Steuerung überwacht jeden Kanal separat auf Kurzschluss, Übertemperatur, Überspannung und max. Ausfallrate. Wird ein Fehler erkannt, kann dieser über das Menu Systemstatus ausgelesen und quittiert werden.



7.7 Konfiguration Szenen

Es stehen je nach Einstellung insgesamt 8 bzw. 31 frei konfigurierbare Szenen zur Verfügung. Werden die externen Eingänge der Steuerung als „Bitverarbeitung“ konfiguriert, können max. 8 Szenen erstellt werden. Wird hingegen „Byteverarbeitung(Binärcode)“ ausgewählt, stehen 31 Szenen zur Verfügung. Szenen können mit der Funkprogrammiereinheit erstellt werden, jedoch ausschliesslich über das Webinterface oder über die externen Eingänge ausgeführt werden.



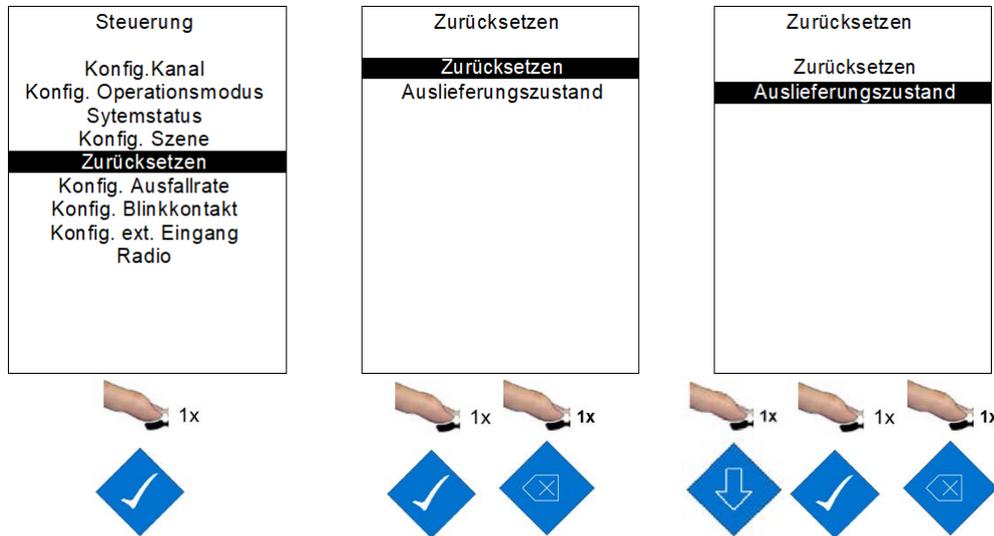
7.7.1 Erstellen von Szenen

Im ersten Schritt wird eine freie Szene ausgewählt. Danach muss einem Kanal ein bereits parametrierter Operationsmodus oder ein Lauflicht zugewiesen werden. Das Vorgehen ist für die Kanäle 1-4 identisch. Dabei muss nicht jedem Kanal ein Operationsmodus zugewiesen werden. Eine Szene kann also auch nur aus 2 Kanälen bestehen. Wird den Kanälen ein Lauflicht zugewiesen, müssen zwingend alle Kanäle mit dem Lauflicht parametrieren werden. Ansonsten wird die Funktion nicht richtig ausgeführt.



7.8 Zurücksetzen

Die Steuerung kann mittels „Zurücksetzen“ neugestartet werden. Ein Neustart hat keinen Datenverlust zur Folge. Darüber hinaus kann die Steuerung auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Dabei gehen alle Einstellungen, Passwörter und Bezeichnungen verloren und die Steuerung wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

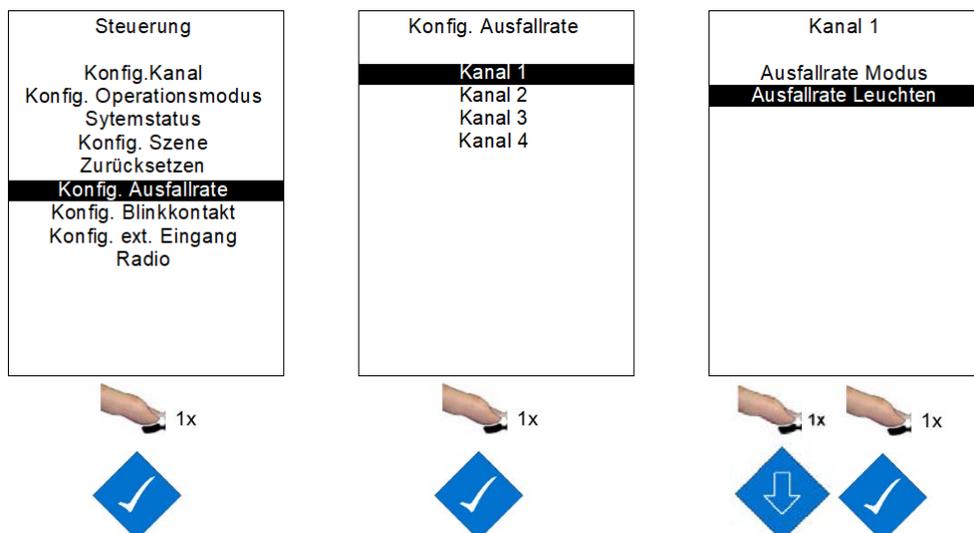


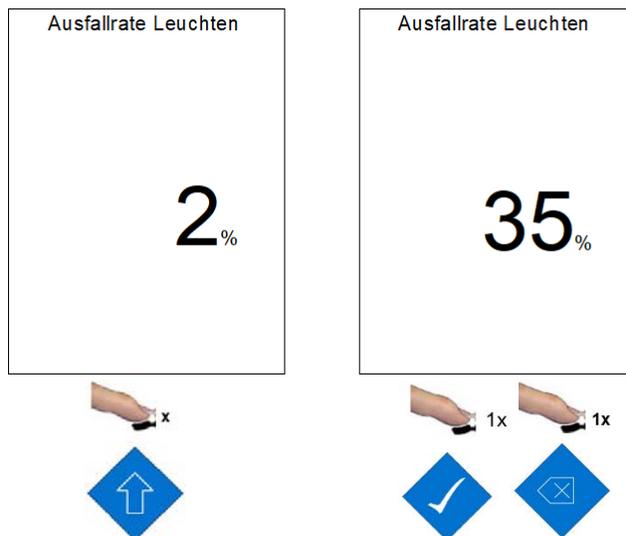
7.9 Konfiguration Ausfallrate

Die Ausfallratenerkennung muss für jeden Kanal einzeln eingestellt und gemessen werden. Die Beschreibung bezieht sich nur auf Kanal 1. Der Ablauf für die restlichen Kanäle ist identisch.

7.9.1 Ausfallrate konfigurieren

Den gewünschten Kanal auswählen und über „Ausfallrate Leuchte“ den Zielwert in Prozent einstellen. Im Beispiel unten wird der Wert auf 35% eingestellt. Das bedeutet, wenn mehr als 35% der Leuchten ausfallen wird eine Fehlermeldung ausgegeben.



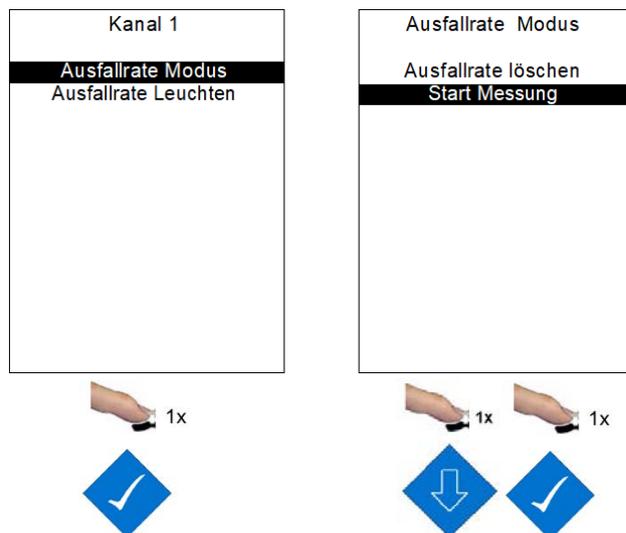


7.9.2 Start Messung

Nach erfolgreicher Einstellung der Ausfallrate in Prozent kann nun die Referenzmessung vorgenommen werden. Mit „Start Messung“ wird der Referenzstrom ermittelt und gespeichert.

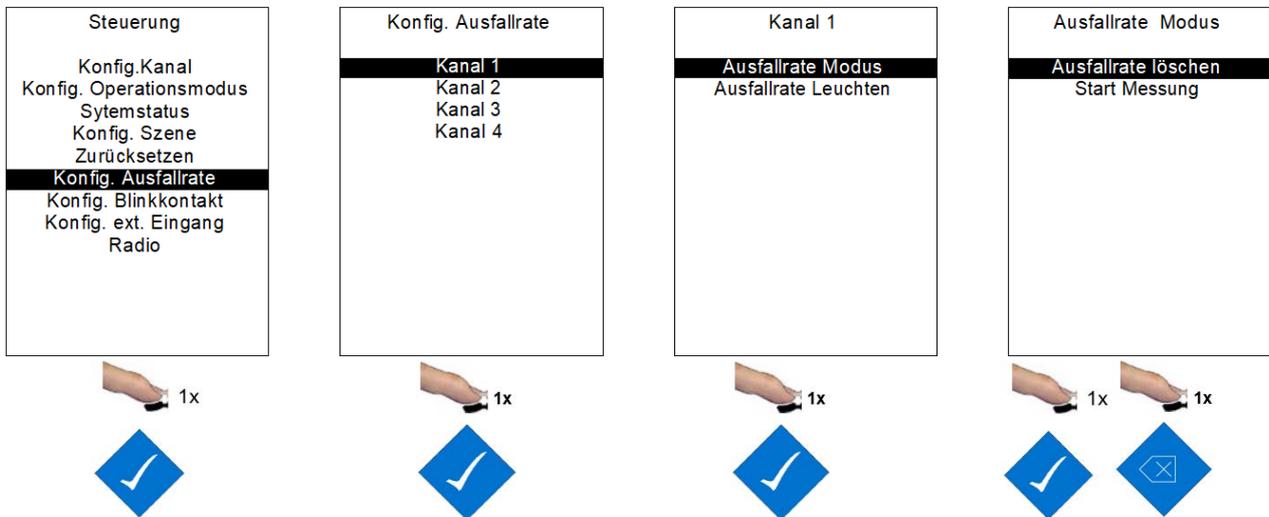
i Hinweis

Ohne die Referenzmessung kann keine Ausfallrate detektiert werden!



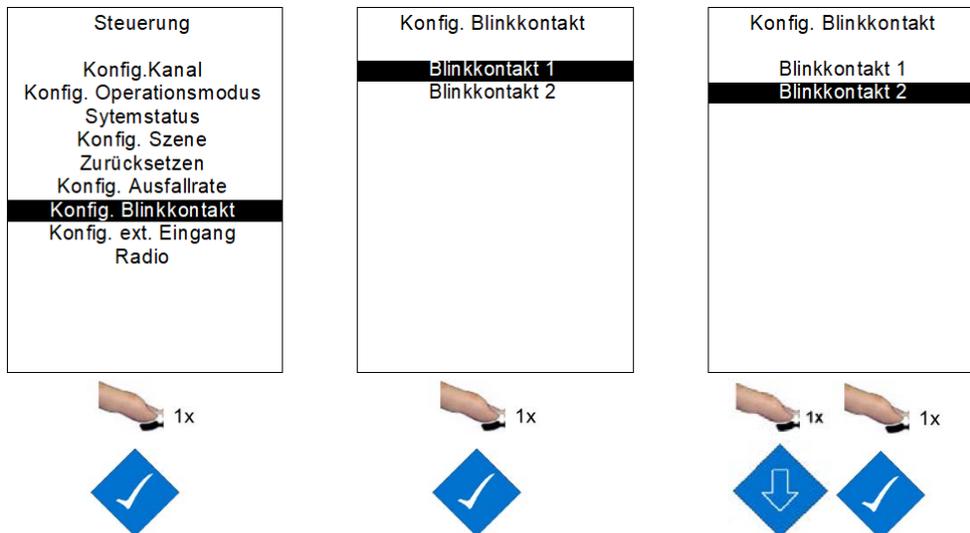
7.9.3 Ausfallrate löschen

Die bestehende Referenzmessung kann wieder gelöscht oder durch eine erneute Messung überschrieben werden. Dieser Schritt wird benötigt, wenn die Leistung am entsprechenden Kanal verändert wird.



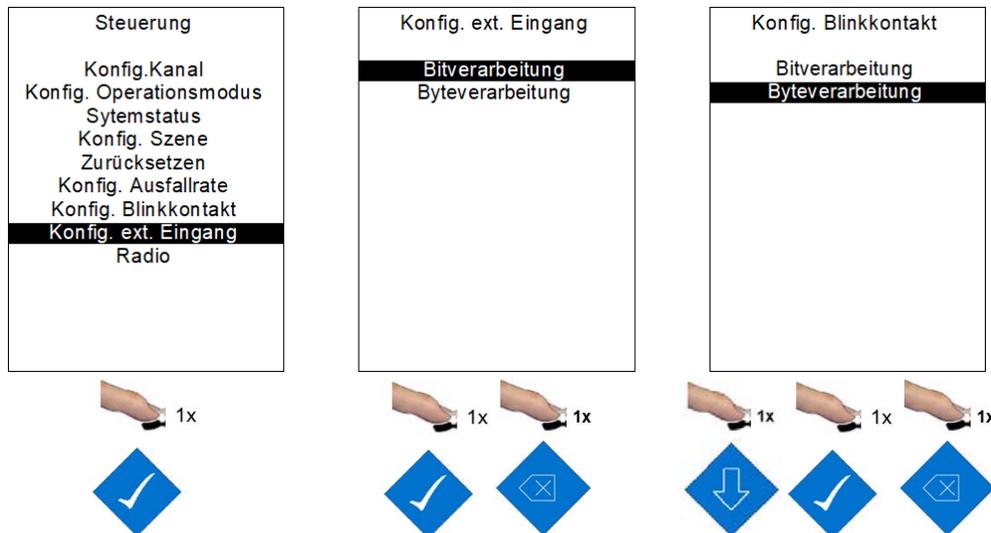
7.10 Konfiguration Priorität Blinkkontakt

Die Steuerung verfügt über 2 Eingänge für externe Blinkkontakte. Wird der Blinkkontakt 1 ausgewählt, so hat dieser gegenüber Blinkkontakt 2 die höhere Priorität. Mit der OK-Taste wird abschliessend die Auswahl bestätigt.



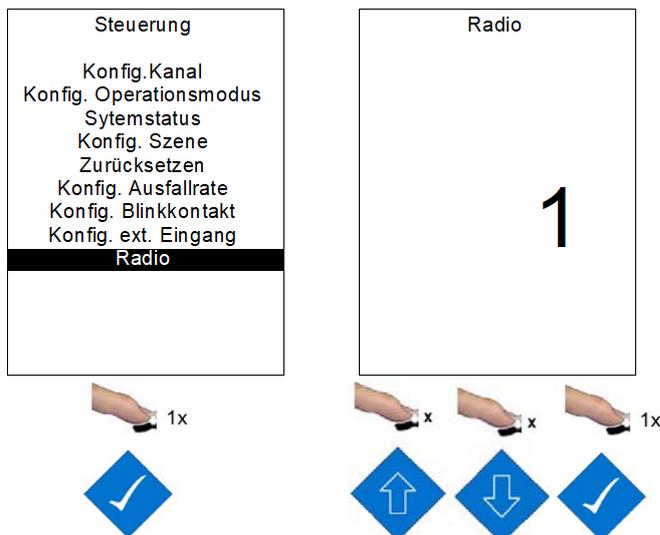
7.11 Konfiguration externer Eingang

Diese Einstellung dient zur Festlegung der Verarbeitung von externen Eingangssignalen. Bei Bitverarbeitung stehen insgesamt 8 mögliche Szenen zur Verfügung. Wird die Byteverarbeitung (Binärcode) gewählt, können bis zu 31 Szenen definiert werden. Mit der OK-Taste kann die gewünschte Verarbeitungsvariante ausgewählt werden.



7.12 Konfiguration Radio

Mit einer Funkprogrammiereinheit können mehrere Steuerungen betrieben werden. Befinden sich alle Steuerungen in Reichweite der Funkprogrammiereinheit und es wird gewünscht, dass jede Steuerung unabhängig angesteuert wird, kann der Steuerung eine eigene Adresse zugeteilt werden. Dabei muss die Funkprogrammiereinheit mit der jeweiligen Steuerung verbunden werden. Anschliessend kann der Steuerung ein Wert zwischen 1 bis 10 zugeteilt werden.



8 Instandhaltung und Fehlersuche

8.1 Inspektions- und Wartungsplan

Auszuführende Arbeiten	Zeitspanne/ Rhythmus
Funktionstest	nach Bedarf
Reinigung Folientastatur und Gehäuse	gemäss Verschmutzung mit feuchtem Lappen ohne Reinigungsmittel

8.2 Beschreibung der Inspektions- und Wartungsarbeiten

Alle Funktionen der Funkprogrammiereinheit sind nach den jeweiligen Bestimmungen, Normen und Regeln des jeweiligen Landes zu warten.

8.3 Fehlersuche und Massnahmen zur Störungsbeseitigung

Störung/Fehlermeldung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Funkprogrammiereinheit lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> - Batterien entladen (Batterien bei längerem Nicht-Gebrauch aus der Funkprogrammiereinheit entfernen) 	Austauschen der Batterien
Funkprogrammiereinheit kann keine Verbindung zur Steuerung aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> - Distanz zwischen Funkprogrammiereinheit und Steuerung zu gross - Steuerung ausgeschaltet 	Distanz zu Steuerung auf max. 3m verringern 4-Kanalsteuerung einschalten Falsche Steuerung ausgewählt

Hinweis

Die Funkprogrammiereinheit darf nur vom Hersteller oder einem von ihm beauftragten Servicetechniker oder einer vergleichbar qualifizierten Person ersetzt werden.

9 Konformitätserklärung

GIFAS-ELECTRIC GmbH
 Dietrichstrasse 2 • CH-9424 Rheineck
 ☎ +41 71 886 44 44 ✉ info@gifas.ch
 📠 +41 71 886 44 49 🌐 www.gifas.ch



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF CONFORMITY / DECLARATION DE CONFORMITE

Wir / We / Nous: **GIFAS-ELECTRIC GmbH, CH-9424 Rheineck**

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend aufgeführte Produkt aufgrund seiner Bestückung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

declare under our sole responsibility that the product about the equipment and construction as we put the execution into circulation of the appropriate security and health requested, correspond with the European guideline. Any change on the product without our agreement has the consequence, that the declaration will lose its validity.

déclarons sous notre seule responsabilité que le produit sousmentionné correspond aux exigences de sécurité et de santé des lignes d'application CE, en raison de son équipement et son genre de construction. Cette déclaration perd sa validité lors de modification du produit sans notre accord.

Produkt: Steuereinheit 4 Kanal
Product: Control unit 4 channel
Produit: Unité de commande 4 canal

Typ: 12-42VDC ±10%
Type: 12-42VDC ±10%
Type: 12-42VDC ±10%

EU-Richtlinien: Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
 EMV Richtlinie 2014/30/EU
EC-Guidelines: Low-Voltage Directive (LVD) 2014/35/EU
 EMC Guideline 2014/30/EU

Directives de la CE: Directive Basse Tension 2014/35/UE
 Directive CEM 2014/30/UE

**Angewandte Normen/
 Applied standards/
 Normes:** EN 60950-1:2001
 EN 61000-6-1/-2/-3/-4:2001
 EN 60335-1:1994
 EN 301489-3:V1.4.1
 EN 300440-2:V1.1.1

CH-9424 Rheineck, 20.04.2016

GIFAS-ELECTRIC GmbH



Y. Rödiger, Geschäftsführer
 Y. Rödiger, Managing Director
 Y. Rödiger, Président-directeur général

10 Service

10.1 Serviceadressen

GIFAS ELECTRIC GmbH Borsigstrasse 9 D-41469 Neuss	GIFAS-ELECTRIC S.r.l Via dei Filaracci 45 Piano del Quercione I-55054 Massarosa (LU)	GIFAS ELECTRIC GmbH Pebering-Strass 2 A-5301 Eugendorf	GIFAS-ELECTRIC GmbH Dietrichstrasse 2 Postfach 275 CH-9424 Rheineck
☎ +49 2137 105-0 📠 +49 2137 105-230 🌐 www.GIFAS.de ✉ verkauf@GIFAS.de	☎ +39 58 497 82 11 📠 +39 58 493 99 24 🌐 www.GIFAS.it ✉ info@GIFAS.it	☎ +43 6225 7191-0 📠 +43 6225 7191-561 🌐 www.GIFAS.at ✉ verkauf@GIFAS.at	☎ +41 71 886 44 44 📠 +41 71 886 44 49 🌐 www.GIFAS.ch ✉ info@GIFAS.ch

10.2 Impressum

GIFAS-ELECTRIC GmbH
CH-9424 Rheineck
www.GIFAS.ch

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Dieses Dokument ist Eigentum der GIFAS-ELECTRIC GmbH und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch GIFAS-ELECTRIC GmbH weder ganz noch in Auszügen kopiert, übersetzt, übertragen, dupliziert oder an Dritte weitergegeben werden.